

*Er war so witzig, daß jedes Ding ihm gut genug war zu einem Mittelbegriff
jedes paar andere Dinge mit einander zu vergleichen. (B 101)*

42. Jahrestagung der Lichtenberg-Gesellschaft

5. - 7. Juli 2019

Zimeliensaal der Universitätsbibliothek
Alte Münze 16/Kamp in Osnabrück

Lichtenberg



Öffentliche Vorträge

Freitag, 5. Juli 2019

- 15.00 Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden.
Grußworte von *Kai Bremer, IKFN*.
- 15.15 *Ulrich Joost, Ober-Ramstadt*: „... und verfüge mich nach Osnabrück, von wannen ich nicht so bald wieder zurückkommen werde.“ – Lichtenbergs astrogeodätische Ortsbestimmungen.
- 15.45 *Michael Niehaus, Hagen*: „Daß es überhaupt keine ganz verächtliche Stuhlgattung gebe in der Welt.“ Über einige Dinge in der „Ausführlichen Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche“.

Kaffeepause

- 17.15 *Rüdiger Campe, New Haven (CT)*: „Ein Buch worin ich alles einschreibe.“ – Lichtenbergs freie Rede über die Dinge im Sudelbuch.

Samstag, 6. Juli 2019

- 9.30 *Heinwig Lang, Darmstadt*: „... wie vielen mag wohl je die reine weiße Farbe zu Gesicht gekommen sein?“ – Auseinandersetzungen um den Begriff der reinen Farbe von Lichtenberg bis Wittgenstein.

Kaffeepause

- 11.00 *Metin Tolan, Dortmund*: „Geschüttelt, nicht gerührt“: James Bond im Visier der Physik Lichtenbergs.

Sonntag, 7. Juli 2019

- 9.30 Mitgliederversammlung
- 10.00 *Winfried Siebers, Osnabrück und Potsdam*: „Wenn euch der Himmel nicht aus diesen Steinen (Hollenberg und seines gleichen) Mathematiker erweckt, so bekommen wir keine.“ (D 151) – Der Landbauverwalter Hollenberg zu Osnabrück.

Kaffeepause

- 11.30 *Joachim Kalka, Leipzig*: „Acht Silhouetten von Purschenschwänzen zur Übung.“ – Die Liste als literarische Form.

ca. 13.00 Ende der Tagung

Eine öffentliche Veranstaltung in Kooperation mit



IKFN